

Max von der Grün, Vorstadtkrokodile (Romanausschnitt)

Vorbemerkung: Kurt, ein 12-jähriger Junge im Rollstuhl, ist Mitglied bei den „Krokodilern“, einer Gruppe von Gleichaltrigen, zu der auch Olaf und Maria gehören. Eines Tages spielen sie Minigolf.

- Da kam auf einmal der Besitzer des Minigolfplatzes gelaufen, er fuchtelte mit den Armen in der Luft herum und rief laut: „Das geht aber nicht, nein, das geht nicht, du machst mir ja mit deinem Rollstuhl den neuen Rasen kaputt.“
- 5 Kurt starrte den Mann erschrocken an. „Aber ich kann doch nicht laufen“, erwiderte Kurt dem aufgeregten Mann.
- „Das ist mir egal, mit dem Rollstuhl kannst du jedenfalls nicht hier auf dem Rasen rumfahren, du machst mir den neuen Rasen kaputt, guck dir die Spuren an, wie tief die sind.“
- Die Krokodiler scharten sich um Kurt. Sie grinnten erst, aber bald merkten sie, dass es dem Mann ernst war.
- 10 Olaf sagte zu dem Mann: „Draußen steht aber keine Tafel, dass nur die spielen dürfen, die laufen können.“
- Der Mann war einen Moment verdutzt, sagte dann: „Das versteht sich doch wohl von selbst, oder?“
- 15 „Dürfen denn welche rein, die auf Krücken gehen müssen?“, fragte Maria hinterhältig.
- „Was soll denn das?“, fragte der Mann. „Selbstverständlich dürfen die rein.“
- „Das verstehe ich aber nicht“, sagte Olaf, „die Krücken drücken sich doch noch viel tiefer in den Rasen ein als die Räder vom Rollstuhl.“
- Der Mann war einen Augenblick lang irritiert, dann sagte er schließlich mit einer energischen Handbewegung: „Das ist mein Platz. Hier bestimme ich, was gemacht werden darf und was nicht.“
- 20 „Letztes Wort?“, fragte Olaf.
- „Letztes Wort“, antwortete der Besitzer.
- Da blinzelte Olaf allen Krokodilern zu und machte eine Kopfbewegung. Sie verstanden sofort. Sie rannten vom Minigolfplatz und ließen Kurt einfach stehen.
- 25 Als das der Besitzer sah, wurde er aufgeregter: „So nehmt doch den Jungen mit!“, rief er. „Verdammt noch mal, kommt rein, holt ihn.“
- „Können wir nicht!“, rief Olaf von draußen. „Die Räder machen doch den ganzen Rasen kaputt. Gucken Sie mal, wie tief die Spuren im Rasen sind!“ Kurt grinste vor sich hin, setzte aber eine leidende Miene auf, wenn ihn der Besitzer ansah, der aufgeregter herumtrampelte und schließlich selbst versuchte, Kurt vom Platz zu schieben, aber er brachte ihn keinen Millimeter vom Fleck, denn Kurt hatte heimlich die Bremsen angezogen.
- 30 „Verdammt, bist du aber schwer“, keuchte der Mann, „hilf doch mal mit!“ Der Mann rüttelte an dem Rollstuhl, aber da ließ sich Kurt ganz schnell und geschickt in den weichen Rasen fallen. Er brüllte wie am Spieß, als habe er sich schlimm verletzt. Die Krokodiler auf dem Weg vor dem Zaun schrien nun ebenfalls so laut, dass es bis in die Siedlung hinein zu hören war: „Er hat ihn rausgeschmissen! Er will ihn umbringen! An hilflosen Kindern vergreift er sich!“
- Der Mann stand sprachlos und voller Entsetzen über Kurt gebeugt und war nun selbst hilflos. Bittend wandte er sich an die Krokodiler draußen auf der Straße, Kurt doch hochzuheben. Sie kamen alle nacheinander angelaufen, Olaf und Maria hoben Kurt in den Rollstuhl. Kurt stöhnte, als habe er Schmerzen, dabei blinzelte er den beiden listig zu. Die Krokodiler sahen den Mann böse und abweisend an, der aber war so aufgeregter, dass seine Hände zitterten. Einige Spaziergänger (...) waren am Zaun stehengeblieben und hatten alles beobachtet. Das war dem Besitzer peinlich.
- 40 Die Krokodiler schoben Kurt vom Minigolfplatz, der Mann lief hinterher und jammerte: „So ein Unglück, so ein Unglück.“
- Olaf drehte sich um und fauchte ihn an: „Wir werden jetzt zum Arzt mit ihm gehen, vielleicht hat er sich noch was gebrochen, dann sind Sie schuld ... einen Hilflosen einfach aus dem Rollstuhl zu stoßen ... anzeigen müsste man so was.“
- 45 „Das war doch alles nicht so gemeint!“, rief der Mann. „Selbstverständlich darf er auf meinen Platz mit dem Rollstuhl, ist doch selbstverständlich, sogar umsonst darf er drauf.“
- 50

1

2

3

4

5